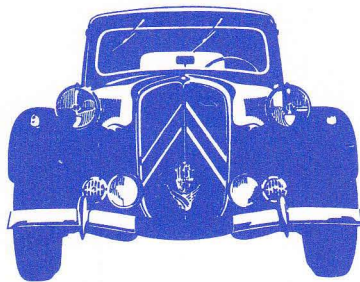


CITROËN

"Traction Avant"

CLUB



sw

CITROËN · TRACTION · AVANT · CLUB

Postfach 1066, CH-8058 Zürich-Flughafen
Postcheck 80-18535, Telefon 052-43 25 17



Die Club-Mitteilungen erscheinen 3 bis 4 mal jährlich. Auflage 380.
Copyright, Nachdruck nur mit Quellenangabe.
Einzelpreis für Nichtmitglieder: Fr. 10.- plus Versand.
Die Clubnachrichten erscheinen nach Bedarf.

Organisationsplan 1986

Präsident	Vizepräsident	Kassierin	Aktuar
Daniel Eberli Im Kellhof 8463 <u>Benken</u> P. 052-43 25 17 G. 01-816 39 72	Andreas Rutishauser Altstetterstr. 163 8048 <u>Zürich</u> P. 01-62 67 95	Edda Brunner Neuhüsli park 2 8645 <u>Jona</u> P. 055-28 38 74	Flemming Gubler Kirchrain 11 8810 <u>Horgen</u> P. 01-725 08 45

Region 1
(TG, SH, AR, AI, GR, SG)
Vorstand:

Wolfgang Eisenring
Stockenstr. 113
9445 Rebstein
P. 071-77 29 22

Kurt Sutter
Bahnhofstr. 4
8716 Schmerikon
P. 055-86 15 23

Paul Stehrenberger
Zellwegstr. 4
9056 Gais
P. 071-93 11 75

Region 2
(UR, SZ, TI, ZG, GL, AG, ZH)
Vorstand:

Guido Hobi
Schulstr. 19
8307 Effretikon
P. 052-32 49 62

Res Diem
Dorfstr. 29
8542 Wiesendangen
P. 052-37 22 90

Christian Heussi
Alte Landstrasse
8865 Bilten
P. 058-37 17 29

Region 3
(BE, LU, SO, BS, BL, OW, NW)
Vorstand:

Hans-Georg Koch
Steinlerweg 15
4402 Frenkendorf
P. 061-94 84 18

Hans Ryf
Kasernenplatz 49
4705 Wangen a/A
P. 065-71 25 86

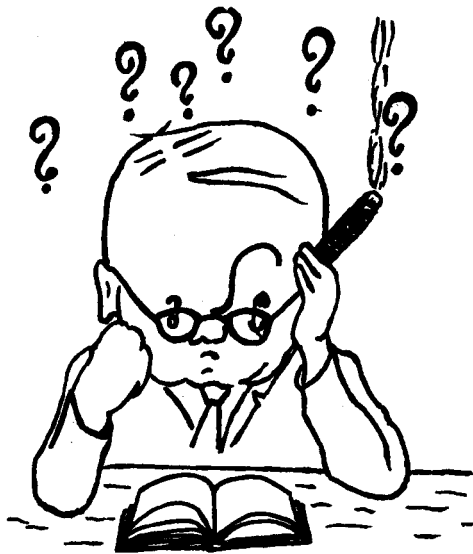
Albert Schorta
Löhrstr. 2
4552 Derendingen
P. 065-42 32 83

Zeitungsredaktion
Armin Frick
Zugerstr. 115
8810 Horgen
G. 01-761 15 95

Bibliothek
Res Diem
Dorfstr. 29
8542 Wiesendangen
P. 052-37 22 90

Archiv/Modelle
Andreas Rutishauser
Altstetterstr. 163
8048 Zürich
P. 01-62 67 95

Mitglieder
Christian Bolliger
Neue Jonastr. 79
8640 Rapperswil
P. 055-27 41 20



I N H A L T

- 87 Das wort des Präsidenten
- 88 Nachruf, Wilhelm Meyer-Sutter
Der Götti (Dachverband Scvhweiz. Markenclubs Historischer Automobile)
- 89 Veranstaltungen
Jährliche abgasprüfung
- 90 50 - jahre Raid Lecot
- 93 Protokoll GV 1985
- 94 Herbsttreffenbericht
- 97 Gangsterwagen im Appenzellerland
- 100 Das auto für wiederstandskämpfer, banditen, polizisten und minister
- 102 Inserate und kleinanzeigen
- 103 Fröhliche einfahrt
- 106 Citroën - austauschteile-preisliste 1935
- 108 Man muss interpretieren können
- 109 Die rätselhafte fettpresse
- 110 Bremsenproblem
- 112 Traction-uhr

Reparaturen und Ersatzteile von Clubmitgliedern

Reparaturen + Ersatzteile Heinz Beier <u>3251 Wengi/Büren</u> G. 032-84 92 75	Reparaturen + Teile Armin Frick Dorfstr. 39 <u>8912 Obfelden</u> G. 01-761 15 95	Citroën spez. Werkst. Gino Gandin Mutschellenstr. 226 <u>8968 Mutschellen</u> G. 057-33 80 90	Garage Christian Heussi Alte Landstrasse <u>8865 Bilten</u> G. 058-37 17 29
Garage + Teile Chr. Schelbli Grenzstr. 7 <u>8580 Amriswil</u> G. 071-67 45 42	Rep. + Rest. Garage B. Schenk Güterstr. 129 <u>4053 Basel</u> G. 061-35 25 25	Reparaturen Citroën Bern AG Freiburgstr. 447 <u>3000 Bern</u> G. 031-55 33 11	

Aenderungen, reklamationen etc, bitte schriftlich an die redaktion richten.

*Our wish to all
motorists....*



...A Happy Christmas
*and all the best from your basic
in 1950*

CITROËN

"LIGHT FIFTEEN" Saloon

With sunshine roof £575, plus Purchase Tax £160 9 6
With fixed roof £570, plus Purchase Tax £159 1 8

"SIX CYLINDER" Saloon

With sunshine roof £857, plus Purchase Tax £238 16 1
With fixed roof £850, plus Purchase Tax £236 17 3

Zürich, Mitte November 1985

Liebe Clubmitglieder,

draussen hat der erste Schnee den "Traction-Herbst" endgültig beendet. Zeit, unsere Autos einzumotten. Nach dem letzten "Jahrhundert-Winter" wird wohl niemand vergessen, den Frostschutzgehalt des Kühlerwassers zu prüfen. Dennoch gibt es andere Dinge, die weniger offensichtlich sind: Altes Bremsöl hat viel Kondenswasser aufgenommen, was beim langen Stehen im Winter zu Korrosion in Brems- und Hauptbremszylinder führen kann. Ebenfalls zur Korrosionsverhinderung sollten die Brennräume mit Oel eingespritzt werden. Wichtig ist auch, dass nach der letzten Wagenwäsche die Bremsen gut getrocknet werden, sonst kann man im Frühling unangenehme Ueberraschungen erleben, wenn die Beläge festgerostet sind!

Dann aber kommt für den Tractionisten die Zeit, um an der Wärme Fotos vom letzten Club-Treff zu sortieren, oder in alten Clubmitteilungen zu blättern. Endlich wäre einmal Zeit, um den Zeitungsbeitrag, den man schon lange einmal schreiben wollte, fertig zu stellen und an die Redaktion zu senden.

Für die Jubiläumszeitschrift suchen wir immer noch Leute, die sich an die Gründung, sowie an die Phase vor der Gründung erinnern können und vielleicht noch über Unterlagen verfügen. Wem sagen Daten wie: 3. Juli, 14. September und 27/28. September 1975 oder 8. Mai, 27. Juni und 24. Oktober 1976 etwas? Wer hat vielleicht nebst Fotos noch Einladungskarten für diese Treffen aus der Gründungszeit?

Hat man dann noch einen Traction-Song komponiert und an die Clubadresse geschickt, darf man sich getrost mit einem Buch aus der Clubbibliothek zurücklehnen - schliesslich ist der Bücherbezug für Clubmitglieder seit der letzten GV gratis!

Für die Mitglieder des Organisationsteams liegt der Zeitpunkt des "Zurücklehrens" leider noch in weiter Ferne. Berge von Arbeit warten, doch da sich alles einigermaßen wunschgemäss abspielt, darf man wenigstens auf ein Erfolgserlebnis hoffen.

Mit diesen Tips für eine sinnvolle Winterbeschäftigung verbleibe ich

Euer Presi

Daniel Ceb.

P.S. Wem habe ich anlässlich eines Treffens im letzten Jahr meinen Ordner mit Clubzeitungen aus den ersten Jahren des CTAC übergeben? Bitte retournieren!

WILHELM MEYER-SUTTER †

verstorben: 20. Oktober 1985

Mit tiefer Bestürzung musste ich vom Tode unseres wohl ältesten Mitgliedes Kenntnis nehmen. Wilhelm - oder "Beaujolais", wie wir ihn insgeheim kameradschaftlich nannten - war ein regelmässiger Teilnehmer an unseren Club-Anlässen. Mit Recht war er stolz auf seine Traction und auf sein Hochzeitskleid mit dem er gelegentlich "à l'époque" teilnahm. Seine Liebe, fröhliche Art wird uns in bester Erinnerung bleiben. Obwohl gelernter Gipsermeister, wusste er über die Tractions bestens Bescheid. Er war immer aktiv und hatte sogar in Erwägung gezogen, am Paris-Moskau-Paris Rallye teilzunehmen. Nun ist er, in seinem 75. Lebensjahr, nach kurzer Krankheit gestorben. Er wird uns fehlen.

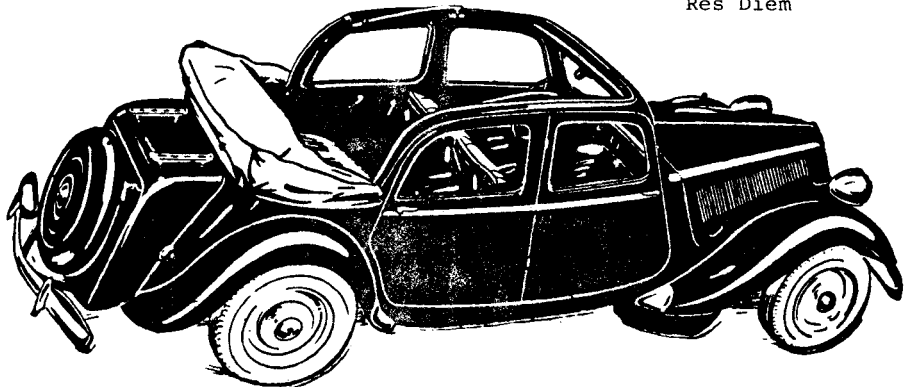
Wir wünschen seiner Frau Lina, die besonders bei den Frauen in unserem Club ein gern gesehener Gast und eine liebe Gesprächspartnerin ist, viel Kraft, um diese schwere Zeit zu überwinden. Wir hoffen, dass wir sie auch ohne ihren Wilhelm gelegentlich an einem Club-Anlass begrüßen dürfen.

Daniel Eberli

Der Götti

Juhui der Traction Avant Club hat seit kurzem einen Götti! Wer hätte das erwartet. Am 19. Oktober wurde nämlich der Dachverband Schweizerischer Markenclubs Historischer Automobile gegründet - mit dem Traction Club als bisher grösstem Mitglied. Von den rund 70 Oldtimervereinigungen und Markenclubs in der Schweiz sind sechs als Gründungsmitglieder aufgetreten, ein gutes Dutzend weitere ist an der Mitgliedschaft interessiert, muss aber erst die eigene GV abwarten. Für einen einmaligen Beitrag von Fr. 150 und einen jährlichen Zustupf von einem Franken pro Mitglied, das heisst für uns von Fr. 300, schaut dieser Götti, dass uns die Obrigkeit nicht an den Kragen kann. Er versucht auch, einen minimalen Kontakt unter den verschiedenen Clubs herbeizuführen und bei der Organisation von Veranstaltungen zu helfen. Damit auch keine Allotria getrieben werden kann, hat sich meine Wenigkeit bescheidenweise als Kassier in den Vorstand eingeschlichen, so sind wir sicher immer an der Quelle und können unsere Anliegen auch lautstark genug vorbringen.

Res Diem



CTAC

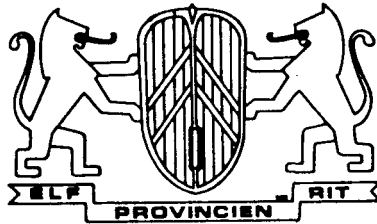
17., 18. u. 19. mai 1986 Internationales Citroën
Traction Avant Treffen in Winterthur.

13./ 14. sept. 2-tägiges treffen mit generalversammlung

4., 5. u. 6. sept 1987

7. ICCCR in der BRD. Ort: Loreley am Rhein.
Veranstalter: Citroën Veteranen Club Deutschland.

INTERNATIONAL



Folgende Informationen über geplante Treffen übermittelte uns Dr. Günter Müller. Für Rückfragen seine Anschrift:

Rheinhesenblick 14
6501 Harxheim/Mainz

1986 soll der ursprünglich für 1985 vorgesehenen gewesen, aber wegen des Papstbesuches in Holland verschobene "Elf Provinzen Rit" stattfinden.

Die Fahrt führt durch die elf Provinzen Hollands und findet in der Himmelfahrtswoche (5.-9. Mai 1986) statt. Die Gesamtstrecke beträgt mehr als eintausend Kilometer. Da hierfür 5 Tage vorgesehen sind, bleibt Zeit für den touristischen Aspekt.

Am Samstag nach dieser Rundfahrt kann man die Heimreise antreten - z. B. über die "Tulpen-Strasse" oder an dem an diesem Wochenende stattfindenden Frühjahrestreffen von Traction - Avant - Nederland teilnehmen.

Die Elf-Provincien-Fahrt soll so weit als möglich auf Nebenstrassen stattfinden. Übernachtung: Zelte (eigene) auf möglichst guten Campingplätzen.

Jeder fährt auf eigene Verantwortung, es gibt keine Abschlepp- und Ersatzteilmfahrzeuge.

Die Veranstaltung wird internationalen Charakter haben (Voranmeldungen aus Frankreich, Dänemark, Schweiz, England, Belgien u. Deutschland).

Für die Teilnehmer wird eine Broschüre mit allen notwendigen Auskünften erstellt.

Wie wird man Teilnehmer?

Internationalen Postscheck über 75 holl. Gulden senden an

Will de Hek e/o Peter Wilders
Frankrijklaan 3
2034 BB Haarlem
Holland

Der französische Club will im Juni 1986 eine Fahrt von Paris nach Monte Carlo unternehmen. Dauer: 1 Woche. Übernachtung: Camping. Genaueres ist noch nicht bekannt, da die Organisation der Teilstrecken von den jeweiligen "Landesgruppen" übernommen werden soll und noch nicht fertig ist. Auskünfte: (französisch) beim Präsidenten der "traction universelle": Dominique Belliere
17, rue du Banquer
75013 Paris

Möglicherweise gibts im Sommer 1986 eine 11-CV-Fahrt zum Nord - Kap. (Nicht zu verwechseln mit dem Plan von Wolfgang Steinmetz für 1987). Organisator soll ein bei Paris lebender Holländer sein. Ich habe bisher keine Rückantwort. Dauer: 3-4 Wochen. Falls hieran jemand ernsthaftes Interesse hat, bitte Postkarte an mich. (Möglicherweise ist die Meldefrist schon abgelaufen)

JÄHRLICHE ABGASPRÜFUNG AB 1.1.1986

Von dieser Abgasprüfung sind Autos, die vor dem 1.1.1971 in Verkehr gesetzt wurden, ausgeschlossen. Unsere Tractions sind also nicht dieser Prüfpflicht unterstellt. Probleme gibt es lediglich, falls jemand ein Auto finden sollte, das noch nie in irgend einem Land eingelöst war...

Der Einscheid des Bundesrates, alte Autos nicht der Prüfpflicht zu unterstellen, ist zu begrüßen. In Deutschland, beispielsweise, bestehen diese Ausnahmen nicht. Das führt dazu, dass man mit Fahrzeugen, für die keine Abgasvorschriften bestehen, der Willkür einer Garage oder Werkstätte ausgeliefert ist, die frei entscheiden kann, ob ein Auto "sauber" läuft oder nicht.

ed

Was auch für die staatlichen prüfstellen zutrifft. Anm. d. red.

C. Gabrielson
21, rue des Martyrs
75 009 Paris

Paris, den 23 Oktober -85

Zu Hand Citroen Traction-Avant-Club
Postfach 1066
CH-8058
Schweitz

Sehr Geehrhten Tractionisten,

Wir haben hier in Frankreich fortgeschrittenen Gedanken ein
50-Jahren Dankmal des "Raid Lecot" zu feiren.

Francois Lecot machte während des Jahren 1935/36 eine ungebrochenen
Reise von 400.000 Kms die Zuverlässighet der Traction zu beweisen.
Die Reise wurde mit eine T.A. 11 AL -35 durchgeführt, das Auto ist
leider verschwunden, aber wir werden versuchen eine Replika dar-
zustellen, und dieses Auto wird bei der "Retromobile"-Austellung
hier in Paris in Februar -86 gezeigt werden.

Die Reise wird zwichen den 8. und 18. Mai 1986 durchgeführt, und
später in diesem Brief wird die gedachte Streckung vorgebracht,
Paris-Monte Carlo-Paris. Die Absicht ist etwa 100 Autos mit wel-
chen 200 Teilnehmern zu versammeln. Die totalen Spesen sind zu
1.000.000:- Frf geschätzt, und etwa die Hälfte werden wir ver-
suchen von Sponsoren zu finanzieren (wir sind schon mit Firmen
die damals Lecot finanzierten im Verbindung getreten, d.h. Yacco,
Eychem, Fulmen, Scintilla usw) und wir glauben auch dass Firmen
wie Chamagne- und Parfümfabrikanten von den Anzeigeduchs Schlag
dieser Art intressiert sind.

Jeder Teilnehmer wurde eine Gebühr von etwa 3.000:- Frs zahlen,
ein Ziffer den entspricht eine Woche mit z.b. "Club Mediterranée".

Wir würden Ihnen sehr dankbar sein, wenn Sie Ihre Mitgleder von
der "50-Jahren Raid Lecot" informieren können, und warum nicht
auch Schwesterclubs in der Schweitz.

Die Streckung der Reise würde wie beinahe aussehen können:

Wochentag	Datum	Streckung	Ereignis
Donnerstag	8/5	Paris	8h ⁰⁰ Sammlung, Place de la Concorde
			10h ⁰⁰ Abfahrt
		Fontainebleau	12h ⁰⁰ Buffet in F-bleau
		Beaune	14h ⁰⁰ Abfahrt gegen Beaune
		325 kms	18h ⁰⁰ Ankunft Beaune
			20h ³⁰ Mittagessen + Hotel
Freitag	9/5	Beaune	9h ⁰⁰ -10h ³⁰ Ausgelassung in Beaune
		Macon	12h ⁰⁰ Lunch in Macon
		Rochetaille	Abend in Rochetaille (= Heimatstadt von Lecot)
		Lyon	Mittagessen + Hotel in Lyon
		157 kms	
Samstag	10/5	Lyon	10h ⁰⁰ -11h ³⁰ Ausgelassung in Lyon
			12h ⁰⁰ Lunch in Lyon
		Avignon	18h ⁰⁰ Ankunft Avignon
			Mittagessen + Hotel
Sonntag	11/5	Avignon	10h ⁰⁰ Abfahrt Avignon
		Nimes	
		Arles	18h ⁰⁰ Ankunft Aix-en-Pce
		Aix-en-Provence	Mittagessen + Hotel
			(irgendwo während dieser Streckung wird auch Lunch oder Buffet gegessen)
Montag	12/5	Aix-en-Pce	10h ⁰⁰ Abfahrt Aix
		Draginan	12h ⁰⁰ Lunch in Draganan
		Fréjus/S:t Raphael	18h ⁰⁰ Ankunft in F. oder S:t Raph, Mittagessen +
			Hotel

Wochentag	Datum	Streckung	Ereignis
Dienstag	13/5	S:t Raph/F-jus Monaco	10h ⁰⁰ Abfahrt Abends GALA
Mittwoch	14/5	Monaco Nice	Abfahrt Freier Tag Mittagessen in Nice + Hotel
Donnerstag	15/5	Nice Gap Grenoble 340 kms	8h ⁰⁰ Abfahrt Nice 12h ⁰⁰ Lunch Gap Mittagessen + Hotel
Freitag	16/5	Grenoble Annecy	Ausgelassung in Grenoble 12h ⁰⁰ Lunch in Grenoble 19h ⁰⁰ Mittagessen + Hotel in A. oder der Gegend
Samstag	17/5	Annecy Dijon 260 kms	9h ⁰⁰ Abfahrt Annecy 17h ⁰⁰ Mittagessen + Hotel (während dieser Streckung wird auch Lunch oder Buffet serviert)
Sonntag	18/5	Dijon Chablis Paris	9h ⁰⁰ Abfahrt Dijon 13h ⁰⁰ Lunch in Chablis GALA in Paris, Automobile Club de France, Place de la Concorde

Soweit die Gedanken bis Heute. Was glauben Sie, werden die Traction-
isten in der Schweiz von einer solchen Reise intressiert?

Mit freundlichen Grüssen

1. Jahresbericht

Der Präsident, Daniel Eberli, berichtet über die Höhepunkte des vergangen Vereinsjahres. Die Mitgliederzahl ist mittlerweile auf 264 angewachsen.

2. Stimmzähler

Als Stimmzähler werden Armin Frick und Felix Gähler gewählt.

3. Protokoll der letzten Generalversammlung

Auf die Verlesung wird verzichtet. Das Protokoll wird ohne Bemerkungen genehmigt.

4. Jahresrechnung

Die Rechnung ist von Jürg Deller und Richard Geiser revidiert und in Ordnung befunden worden. Sie wird abgenommen.

5. Wahlen

Fritz Anliker und Kuno Soppelsa treten aus ihren Regionalvorständen zurück.
Die verbleibenden Vorstandsmitglieder werden in globo wiedergewählt. Neu gewählt werden Kurt Sutter (Region 1), Guido Hobi (Region 2), Jürg Deller (Revisor) und Richard Geiser (Revisor).

6. Dachorganisation der Autoclubs

Hans Ryf orientiert über die zu gründende Dachorganisation der Autoclubs. Der Vorstand wird mit 37:3 Stimmen ermächtigt, an der kommenden Gründungsversammlung über den Beitritt zu entscheiden.

7. Internationales Treffen 1986

Res Diem orientiert über den Stand der Organisationsarbeiten.

8. Dienstleistungen

Die Benützung des Archivs und der Bibliothek ist in Zukunft kostenlos. Röbi Isler erstellt eine Liste mit allen noch im normalen Handel befindlichen Ersatzteilen, welche auch für Tractions verwendet werden können.

9. Treffen 1986

Neben dem Internationalen Treffen findet 1986 offiziell 'nur noch ein zweitägiges Herbsttreffen statt, das von der Region 3 organisiert wird. Dani Eberli koordiniert den Termin dieses Treffens mit dem SM-Club und dem DS-Club.

10. Verschiedenes

Verschiedene Fragen zum Betrieb unserer Fahrzeuge mit bleifreiem Betrieb werden diskutiert.

Für uns begann das Abenteuer bereits am Samstagmorgen um 10.00 Uhr, als wir uns für den langen Anfahrtsweg gerüstet hatten und mit der Ungewissheit losfuhren, das Ziel jemals zu finden, da "Stein AR" für uns ein bisher absolut unbekanntes Kaff war. Am Freitagabend hatte ich noch die letzten Schmierarbeiten vorgenommen, nicht vergessen genügend Öl nachzufüllen und bis um Mitternacht versucht das Spiel des rechten unteren Achsschenkelgelenkes auszugleichen, mit Erfolg wenigstens.

Wie gesagt, schlecht ausgeschlafen und mit schwarzen Fingernägeln, jedoch guter Laune fuhren wir mit offenem Schiebedach nach Osten und stellten das Autoradio so laut, dass wir nichts mehr vibrieren hörten. Nach einer halben Stunde meldete Patty auf dem Beifahrersitz erfreut, dass sie "Stein AR" auf der Landkarte gefunden habe, dass es aber noch sehr weit sei. Nach einem Marschhalt zwecks Nachfüllen von Kühlerwasser sank das Thermometer deutlich unter die Risikomark und wir näherten uns Millimeter um Millimeter (auf der Karte) unserem Ausflugsziel.

Glücklich trafen wir dann in Stein ein. Klein Florian (Tractionist von Geburt auf) bestaunte bereits den Klein-Traction (allerdings sogar ein Cabi, das einzige nebst einem Rosengart) von Wolfgang, unserem Allrounder. Wer wohl mehr Freude an dem Trampiauto gehabt hat lässt sich im Nachhinein nicht mehr genau eruieren. Jemand fand im Kies sogar den Zündschlüssel, den wir aus Sicherheitsgründen Florians Mami in die Hände gaben. Alsbald trafen noch einige der alten Büttin ein, daneben auch Mitglieder, die sich mit modernen Citroens oder sogar mit Fremdmarken aus dem Lande am Fusse des Fujiama unter die Tractionisten zu mischen versuchten.

Dann verschoben wir uns Richtung Käserei, die am anderen Ende des Parkplatzes war. Leider war der Käse schon in der Presswanne und man konnte ihn nur noch riechen. Das verleitete einen Teil der Anwesenden sofort in die Beiz zu gehen, während sich andere, doch nicht so ganz glücklich mit der verpassten Lektion, sich anhand einer Tonbildschau über Appenzeller Käse und dessen Herstellung unterrichten liessen. Anschliessend konnten wir noch den eindrücklich dynamischen Reinigungsvorgang des Käsekessels beobachten. Wie geht es bei euch beim autopolieren?

Nachdem wir wieder zu den Autos zurückgefunden hatten, versuchte der Präsident seine Familie mit Mühe in den bereits hoffnungslos überladenen Traction zu zwingen und unter Absicherung sämtlicher Zufahrtsstrassen setzte sich der Tross Richtung Appenzell-Schwende in Bewegung. Dort angekommen wurde sofort die ganze Terrasse belegt, denn der Durst war bei ausgezeichnetem Wetter nicht klein. Auf Vorschlag des einen Veranstalters setzte sich ca. die Hälfte der Leute bald wieder ab, um in einem Abendspaziergang den Seealpsee zu erreichen. Unterwegs gab es jedoch Probleme mit einem Six, es lag an der Benzinzufuhr wie sich herausstellte. Die Benzinpumpe vermochte nur noch warme Luftblasen zu fördern. Glücklicherweise liess sich die verstopfte Leitung an Ort und Stelle durchblasen, so dass einer Fortsetzung der Fahrt nichts mehr im Wege stand. Der äusserst steile Aufstieg zu Fuss brachte alle zum Schnaufen und einigen sogar starkes Herzklopfen und Luftschnappen. Ausgepumpt erreichten wir teils früher, teils später den Seealpsee, wo die ersten bereits das zweite Bier bestellten.

Im Appenzeller Alpenglühn erreichten wir mit schlotternden Knien vom ebenso steilen Abstieg unsere vierrädrigen Lieblinge und fuhren nach Schwende zurück, wo sich die Zurückgebliebenen ums Grillfeuer gekümmert



Tractionisten zu Fuss am Ufer des Seealpsees



Ein Blitzlicht erhellt die prekäre Situation am Grill

hatten, so dass wir unsere Würste nur noch an die Wärme legen konnten. Grosszügig wurde Rotwein offeriert (nicht von schlechter Sorte!). Dies hatte wiederum zur Folge, dass gewisse Leute nicht mehr scharf sehen konnten. Wie könnte es denn sonst passieren, dass man seine eigene Wurst nicht mehr erkennen kann. Gegenseitig wurden die Würste in unbesehenen Momenten vom Feuer gestohlen. Eigenartigerweise war am Schluss doch noch eine Wurst übrig, die niemandem mehr gehören wollte. Nachdem wir auch den letzten Span Holz verbrannt hatten zügelten wir zuerst noch ins Restaurant an die Wärme und nachher in den Schlafsack. Nach einer gemütlichen und kostengünstigen Nachtruhe im Massenlager trafen wir uns alle beim Morgenessen wieder. Hier hatten alle einen klaren Kopf und die Zuteilung der Gipfeli klappte ausgezeichnet, keines blieb übrig. Jedermann packte seine 7 Sachen wieder in den sagenhaft geräumigen Kofferraum der Rädlimodelle (die am Samstag in der Minderheit waren) und allmählich sammelten wir uns zum Alpbazug vom Gasthaus Alpenblick wieder zurück nach Stein wo wir auf die Teilnehmer warteten, die erst am Sonntag mitmachten. Auf dem Weg begegnete die Kolonne einer hübschen Radfahrerin im Sportdress, die dem ersten Wagen solange nachschaute bis sie den Randstein touchierte und auf der Nase landete. Wahrscheinlich hat sie noch nie einen Traktion gesehen. Schon bald sammelte sich eine ansehnliche Zahl von Gangsterwagen auf dem Parkplatz und die Fachsimpelerei war weder zu übersehen noch zu überhören. Die Nasen wurden tief unter die Motorhauben gesteckt. Später nahm man Aufstellung zur Abfahrt und dann setzte sich der Konvoi von 27 Fahrzeugen unter Hilfe von einigen guten Geistern, die die Strassen sicherten, Richtung Gais in Bewegung. In einer haarsträubenden Talfahrt ging es hinunter bis zu einer Holzbrücke und anschliessend bergauf bis es feucht unter der Motorhaube hervordampfte. An verschiedenen Orten ernteten wir anlässlich der Durchfahrt begeisterte Zurufe und in Gais kam es zu einem kleinen Auflauf als wir unsere Wagen alle auf einer Wiese vor dem Restaurant parkierten.



Nach einem ansprechenden Mittagessen fand die Generalversammlung statt, auf die ich hier nicht eingehen will (siehe Protokoll). Leider war es nachher schon bald Zeit für uns den Heimweg unter die Michelins zu nehmen, 4 Std. Anfahrt = 4 Std. Heimfahrt. Dennoch bereuen wir es nicht zwei gelungene Tage glücklich verbracht zu haben. Besten Dank den Organisatoren der Region 1.

Patty und Hans Georg Koch

GANGSTERWAGEN IM APPENZELLERLAND

Am Wochenende des 21.+ 22. Septembers 1985 fand im Appenzellerland das Herbsttreffen des Citroën TrACTION Avant Clubs der Deutschschweiz statt. Der Anlass war als gemütliches Beisammensein geplant, mit Ausnahme der ordentlichen Generalversammlung waren keine grossen Aktivitäten auf dem Programm.

Schon am Samstag fanden sich ca. 15 Wagen auf dem Parkplatz der Schaukäserei in Stein (AR). Dank des schönen Wetters vermochte die Schaukäserei viel weniger Leute anzuziehen, als die sauber geputzten alten Citroën, die in Reih und Glied aufgestellt waren. Wenn auch nicht alle, so waren doch eine Vielzahl der Typen dieser Frontantriebswagen zu sehen: Nebst den bestens bekannten "Légère" und "Large" (11BL + 11B) waren die 6-Zylinder-Modelle sowie die "Commeriale" und "Familiale" vertreten. Leider war keines der raren Cabriolets oder Coupés aufgekreuzt.

Nach den üblichen Geprächen über Schrauben und Benzin und dem Herumschnuppern unter den Motorhauben fuhr die Kolonne in gemächlichem Tempo durch das Herbstliche Appenzellerland nach Schwende. Während sich einige Unentwegte zu Fuss zum Seealpsee aufmachten, bereiteten die Anderen das Cheminee vor, wo am Abend eine ausgezeichnete Glut zum Braten einlud. Tatsächlich wurde nach Programm "gemütlich Beisammengesessen", und es wurde lange nach Mitternacht, bis die Letzten endlich in ihre Betten krochen.

Nach dem gemeinsamen Frühstück fuhr man zurück nach Stein, wo man mit weiteren Gesinnungsgenossen zusammentraf. Diesmal war sogar ein Cabriolet vertreten: Ein weisser "Rosengart Supertraction" mit Citroën-Mechanik hob sich deutlich von den übrigen - meist schwarzen - Gangsterwagen ab.

Mit nunmehr ca. 30 Wagen ging die Fahrt durch viele hübsche Dörfer nach Gais. In einer leichten Kurve wurden dort sie abgestellt, wo sie wie ein Magnet auf das Publikum wirkten. Nach einem feinen Mittagessen setzten sich die Männer und die interessierten Frauen zusammen zur ordentlichen Generalversammlung. Wer nicht interessiert war, setzte sich zu den Autos an die Sonne und beantwortete die Fragen der Passanten.

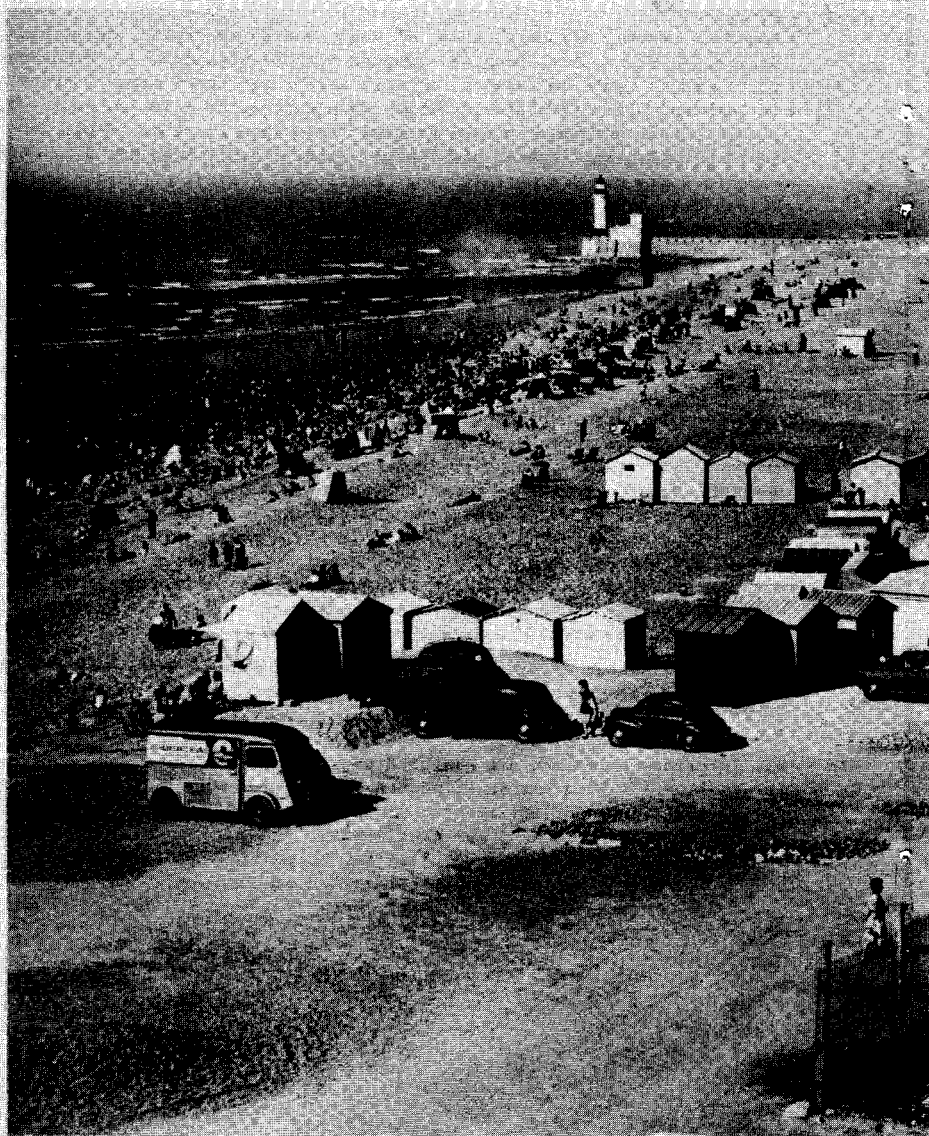
Während die üblichen Traktanden wie Wahlen und Kassabericht recht zügig abgewickelt werden konnten, gab es über den Beitritt zum in Gründung begriffenen Dachverband eine rege Diskussion. Schliesslich konnte man jedoch eine Einigung finden.

Mit Interesse hörte man die Berichte über die Organisation des grossen Internationales Treffens an Pfingsten 1986. Dank einiger glücklicher Umstände und einem sehr effizienten Organisationsteam kann mit Zuversicht auf den kommenden Frühling geblickt werden.

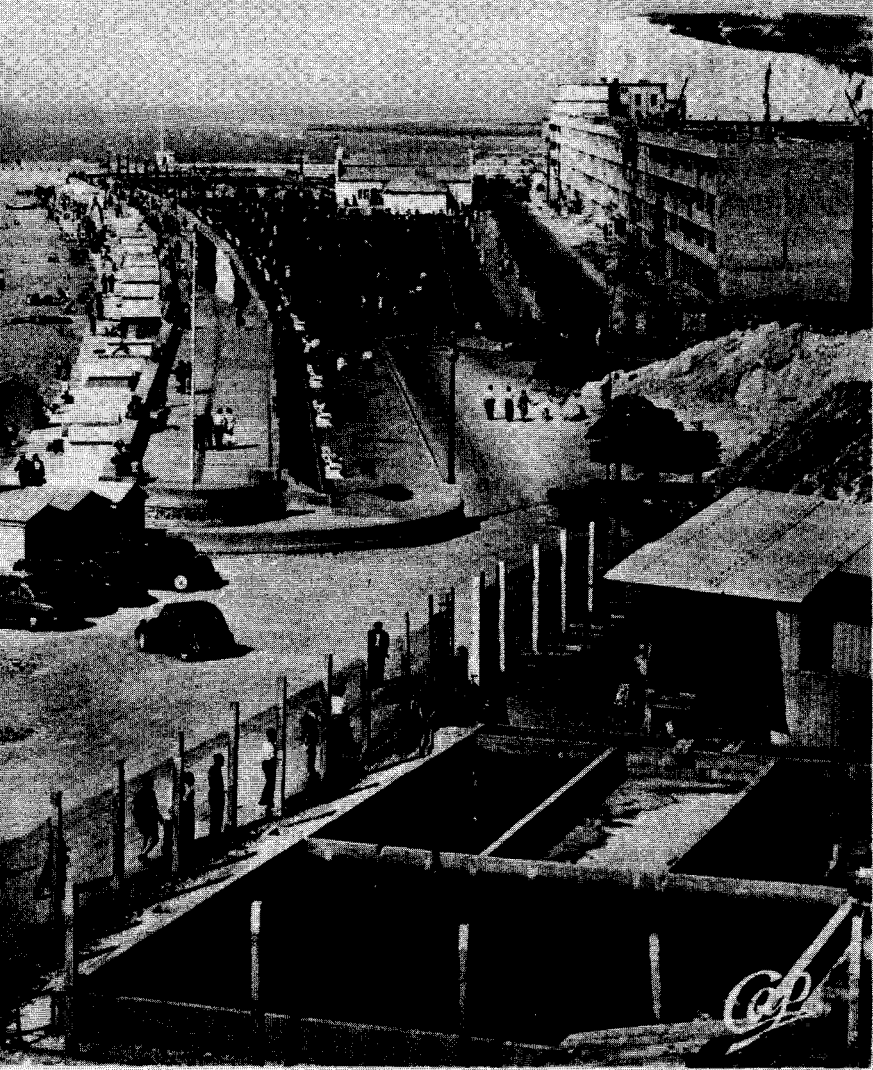
Das Herbsttreffen wurde auf den 13.+ 14. September 1986 festgelegt.

Befriedigt machte man sich schliesslich auf den Heimweg.

Daniel Eberli



Le Tréport - Vue générale de la p



Plage

Automobile, die Geschichte machten:

Das Auto für Widerstandskämpfer, Banditen, Polizisten und Minister

In den letzten dreissig Jahren hat kein Automobil so viel von sich reden gemacht wie der Citroën mit Vorderradantrieb. Er spielte im politischen Leben, in den Annalen der Justiz und im Kino eine grosse Rolle. Dieser Wagen, der seiner Zeit voraus war, stellte das bevorzugte Fortbewegungsmittel der Minister der III. und IV. Republik, der Polizei, der Widerstandskämpfer im Zweiten Weltkrieg, aber auch der Gangster und Banditen und nicht zuletzt der Filmproduzenten der Nachkriegszeit dar, die das Kinopublikum durch tolle Verfolgungsjagen zum Zittern brachten.

Sein Erscheinen im Jahre 1934 wirkte geradezu revolutionär. «Ein so niedrig gebautes Auto versetzte die ganze Welt in Staunen», schrieb H. Lauwick, der daran erinnerte, dass zu jener Zeit die andern Automobile zweimal so hoch waren. Und weiter schrieb er: «Ich machte eine Probefahrt; ich war der erste, der sich hineinsetzte. Nachdem ich am Steuer gesessen hatte, wollte ich den Motor sehen. Dann sagte ich zu Citroën, der neben mir stand, dass ich noch das Chassis sehen möchte. Citroën gab mir einen Stoss mit dem Ellbogen; nie zuvor hatten seine Augen mehr geleuchtet. Er hatte ein spitzbübisches Lächeln aufgesetzt und brach in Freude aus: 'Chassis gibt es keines.' In der Tat hatte der Citroën 7 PS kein Chassis. Es handelte sich um eine selbsttragende

Karosserie. Doch bin ich nicht sicher, ob dies den Konzessionären behagte. Dieser Wagen ist so tief gebaut. Er hatte kein 'Trittbrett'! Sollten die Leute eher in ein Auto hineinfallen als hineinsteigen? ...»

Der Erfolg des ersten Wagens mit Vorderradantrieb, der vor bald vierzig Jahren erschien, war nicht weniger durchschlagend. Dieses eigenartige Fahrzeug mit seinen angetriebenen Vorderrädern, seinem Motor mit hängenden Ventilen, mit Zylinderkopf und nassen Zylinderbüchsen, die selbsttragende Karosserie, seine vorne und hinten unabhängig mit Torsionsstäben abgefederten Räder und nicht zu vergessen mit seiner Gangschaltung am Armaturenbrett hatte eine erstaunliche Langlebigkeit aufzuweisen. Er wurde bis im Juli 1957 hergestellt. Bis zu diesem Zeitpunkt hatten vom 4-Zylinder-Typ mit Vorderradantrieb 708 399 Einheiten die Fabrik verlassen.

Der Citroën, angefangen beim 4-Zylinder-Typ 7 PS bis zum berühmten 6-Zylinder-Modell 15 PS war seinerzeit auf den Parkplätzen vor den Toren des Palais Bourbon ebenso vertreten wie auf den Parkplätzen der Polizei am Quai des Orfèvres. Für Diebe und Gauner war der Citroën das bevorzugte Fortbewegungsmittel. Viele berühmte Banden mit Citroën-Vorderradantrieb-Wagen sind in die Geschichte eingegangen.



Banditen und Polizisten verfügten über die gleichen Wagen, was zu Verfolgungsjagden Anlass gab, wie man sie in vielen Filmen sehen konnte.

Während des Zweiten Weltkrieges spielten die «Zitronen» eine wichtige Rolle im besetzten und hernach befreiten Frankreich. Die FFI und

andere Widerstandskämpfer machten aus ihnen eigentliche, mit Maschinengewehren und Gewehren ausgerüstete Kampffahrzeuge, wie unsere Photographie zeigt, die im Jahre 1944 in einem Widerstandsnest im südöstlichen, noch von den Deutschen besetzten Teil Frankreichs aufgenommen wurde.

Aus der TCS zeitschrift "Touring", datum unbekannt. Eingesandt von Fredi Aegerter.

Le Grand Prix des Meubles CHEVRON

qui se court le dimanche 10 MAI sur PARIS-BEAUVAIS et retour
est doté par les Meubles CHEVRON



SPORTIFS



MEUBLEZ-VOUS

aux Meubles CHEVRON

48, rue de Provence, PARIS (9^e)

Angle rue Talhouët

VOYEZ : NOTRE CHOIX, NOS PRIX, NOS OCCASIONS
ÉCHANGE - CRÉDIT

Vorbemerkung: Inserate bitte druckfertig liefern, sonst muss ein zuschlag verrechnet werden.

- Unter der rubrik "kleinanzeigen" können mitglieder des CTAC und befreundete clubs im gegenrecht kaufgesuche, angebote, mitteilungen etc gratis abdrucken lassen. Um der redaktion die arbeit etwas zu erleichtern, möchten wir bitten, wenn möglich maschinengeschriebene texte einzusenden.
- Unter der rubrik "inserate" werden gewerbliche inserate gegen einen unkostenbeitrag abgedruckt. Inserate können 1/1, 1/2 oder 1/3 seite gross sein, sie kosten entsprechen ihrer grösse fr. 60.-, fr. 30.- bzw. fr. 20.-. Für fotografische repros muss ein dementsprechender zuschlag erhoben werden.

Inserate und kleinanzeigen sind an die club-adresse zu richten.

ERHAELTLICH BEIM CTAC:

- * Ansteckknöpfe "Traction Avant" ϕ 6 cm, stk fr. 3.- plus versand.
- * Universaltassen, weiss mit clubblem, stk fr. 7.50 plus versand.
- * Clubkleber, stk 1.50 plus versand.
- * Traction zum aufbügeln/nähen in schwarz oder rot, stk fr. 3.- plus versand.

Solange der vorrat reicht, erhalten sie beim CTAC die club-mitteilungen der jahre 85, 84, 83, 82, 81, 80, 79 u. 78 mit vielen interessanten beiträgen. Z.b. Traction briefmarken, technische artikel, treffen berichten, literatur hinweisen, etc, etc. Preis pro nummer fr. 3.- plus versand. Bestellungen sind an die club-adresse zu richten.

Inserate werden nach den angaben des inserenten verfasst.

Zu verkaufen: Interieure Traction 11 normal (large), vorder u. hintere sitze, türpfostenverkleidung und hintere seitenteile, neu gepolstert und bezogen, farbe stahlblau. Spannungswandler 6/12 volt. Preis: VB en bloc fr. 2800.-. Tel. 061 - 72 12 10 oder vormittags 061 - 22 44 40.

Zu verkaufen: Prospekte, betriebsanl., rep.handbücher. Eine detaillierte liste mit preisangaben kann angefordert werden bei: Ernst u. Lilo Schneider Schaufelweg 111 3098 Schliern tel. 031 - 53 59 88. CTAC mitglieder erhalten rabatt.

Zu verkaufen: Citroén 11 CV large, jg. 1949, originalzustand, km 99'000, sehr wenig rost, austauschmotor ID 19, 11 cv getriebe, preis 5'600.- Tel. 041 - 41 78 67 (K. Graf).

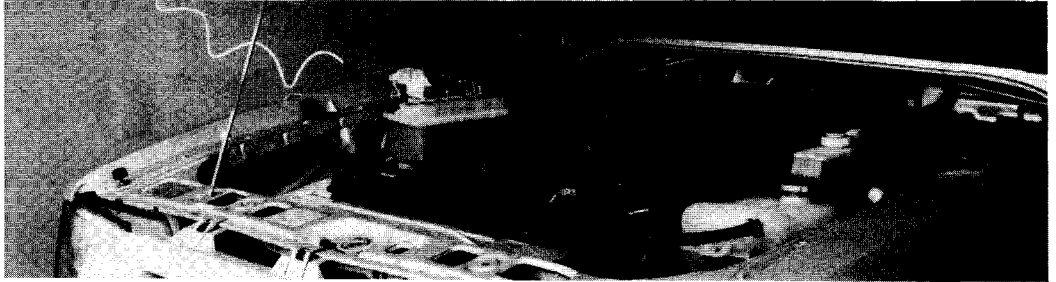
MITGLIEDER STELLEN SICH VOR

Ich stelle mir vor, dass sich unter diesem titel neue und alte mitglieder in wort und bild selber vorstellen. Z.b. wie man ausgerechnet zu einer Traction kam, was man mit ihr und dank ihr alles erlebt hat, was man selber so macht, etc, und noch ein oder mehrere bilder von sich, mit oder ohne Traction, frau, freundin, hund, katze usw beifügt. Der anfang ist gemacht. Wer macht weiter? Es werden auch handschriftliche geschichten angenommen.

af

Batterieüberwachung leicht gemacht

Ob im Fahrzeug oder ausgebaut:
Batterien werden nach längerer Standzeit schwach.
HESO-Erhaltungsstromgeräte lösen dieses Problem in
einfacher Weise. Polungsrichtig anklemmen, alles an-
dere macht die elektronische Schaltung selbst, z.B.
Abschalten: bevor die Zellen gasen,
Einschalten: wenn die Batteriespannung sinkt,
Abschalten: wenn der Netzstrom ausfällt und noch ei-
niges mehr.



Nähere Informationen bei: HESO-Vertrieb GmbH, Hauptstr. 13,
D-6115 Münster-Altheim. T. 0049-6071-33462.
Wilhelm Hensel steht Rede und Antwort.

DIE BILDSCHOENE IDEE - OHNE PINSEL UND FARBE

F R O E H L I C H E E I N F A H R T

Zum ersten mal gibt es einen Weg, Garagentore auf einfache Art mit
wunderschönen Motiven zu versehen.

Folienstreifen, die eine ausgezeichnete Haftung besitzen, werden auf die
Lamellen der Tore geklebt.

Es werden ausschliesslich hochwertige Folien verwendet, die eine lange
Lebensdauer gewährleisten.

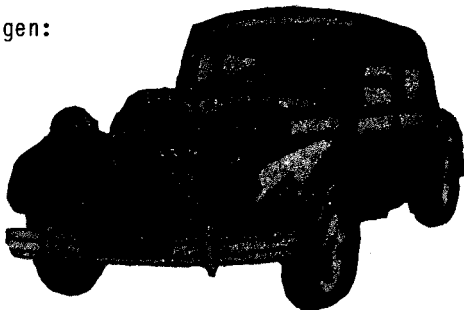
Die firma fb-Design verkauft zurzeit ca. 20 verschiedene Motive-von der
Hausnummer mit Namen, bis zum Oldtimer. Das Motiv "L" ist ein TA von vorne
und kostet ca. Fr. 180.--, mit Segmentbreiten von 60mm bis 80mm.

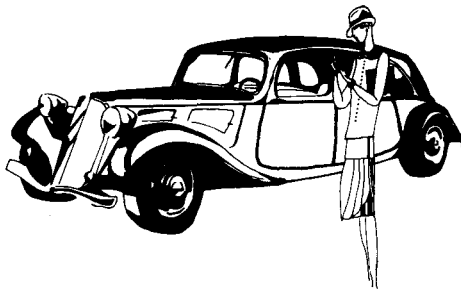
Auskunft und Unterlagen:

Christian Bolliger

Haus zur Rothfarb

8640 Rapperswil





FRICK TRACTION - AVANT AG
REPARATUREN & ERSATZTEILE

Dorfstr. 39 8912 Obfelden T. 01-761 15 95

- Stossdämpfer und auspuffanlagen.
Dynamoregler und relais (6 volt).
Neue, und revidierte, obere und untere querlenkerwellen für légère und large.
Neue radkappen für alle modelle.
Neue radkappenschrauben für alle modelle.
Türschwellen- und bodenreparaturbleche.
Neue batteriekästen, heizungsrohre und heckabschlussbleche.
Polyester-kotflügel für légère, large und 15/6 auf bestellung.
Sämtliche gummiteile für den Traction.
Handbrems- und kupplungsseile.
Bremsleitungen, haupt- und radbremszylinder, bremsschläuche.
Sämtliche lager für getriebe, kupplung, vorder- und hinterachse.
Silentblockrevision für vorder- und hinterachse, légère, large und 15/6.
Hydraulikflüssigkeit LHS 2 für DS und ID.
Deutsches reparatur-handbuch für den 15/6 in vorbereitung. Interessenten sollen
sollen sich bitte melden.
T R A C T I O N trampiauto für die kleinen und kleingeblienen, bis 3 jahre.
Original scheibenwischerarme und blätter.
Abschliessbare tankdeckel mit schlüssel oder elektrischer fernbedienung.
Original scheinwerferreflektoren und gläser.
Original rücklichter für modelle vor 1952.
Neuheit Oberer koffergummi für "kofferli", nach 1952, in schwarz.
Spezialgummi für türfensterabdichtung, innen, horizontal.
Wasserpumpen: neue lagerbüchsen und wellen, alle modelle.
Bremsstrommel: revision von konus und bremsfläche.
Antriebswellen: revision von konus und radlagersitz.
Kipphebelwellen für alle motorentypen.
Anfertigen von hydraulikleitungen für 15/6H, DS/ID etc.
Kipphebelwelle für 11D und 6 zyl. motoren.
Türschlosszylinder und kompl. schlosszyl. sätze (1 schlüssel fürs ganze auto).
Federkugelservice für alle Citroënmodelle.

ELEKTRONISCHE ZUENDSYSTEME

für alle automobile und motorräder
verschleissfrei - zuverlässig - umweltfreundlich

Eine völlig neu entwickelte elektronische-zündung, bestückt mit modernsten halbleiterbauelementen, bewirkt ein nahezu verschleissfreies arbeiten des unterbrechers. Durch diese eigenschaft bleibt die zündEinstellung über eine erheblich längere zeit konstant. Eine nachstellung ist erst nach ca. 30'000 km erforderlich. Der schnelle verschleiss eines unterbrecherkontaktes und die verstellung des zündzeitpunktes entsteht bei herkömmlichen zündanlagen aufgrund des hohen stromes von 4-5 ampère, den der unterbrecher zu schalten hat und der damit verbundenen funkenbildung. Der unterbrecherstrom der elektronikzündung beträgt nur noch 30 milliampère.

Aus der extrem schnellen stromänderungsgeschwindigkeit der elektronik resultiert eine höhere zündspannung. Der motor läuft ruhiger, die kaltstarteigenschaften werden verbessert, die zündkerzen verschleissen langsamer. Die verbrennung läuft im leerlauf genauso gleichmässig wie bei höchstdrehzahl ab, daraus ergeben sich geringerer benzinverbrauch und bessere abgaswerte die dem schutz der umwelt zugute kommen.

Ideal für oldtimer und exotische fahrzeuge, für die unterbrecher nicht mehr oder nur sehr mühsam beschafft werden können. Die extrem kleinen baumasse von nur 65x50x24 mm erlauben auch den einbau in fahrzeuge mit sehr engen platzverhältnissen. Aufgrund der total wasserdicht vergossenen ausführung kann das gerät auch im spritzwasserbereichen montiert werden, was die einbaumöglichkeiten wesentlich vergrössert. Für motorradfahrer ist dies ein entscheidender vorteil. Für den oldtimerbesitzer bedeutet dies, dass er die elektronische-zündung nahezu unsichtbar einbauen kann. Eine integrierte leuchtanzeige dient als funktionskontrolle und zur zündzeitpunkteinstellung.

Die elektronikzündung ist in 6 volt und 12 volt ausführung lieferbar und mit wenigen handgriffen am fahrzeug, einzubauen.

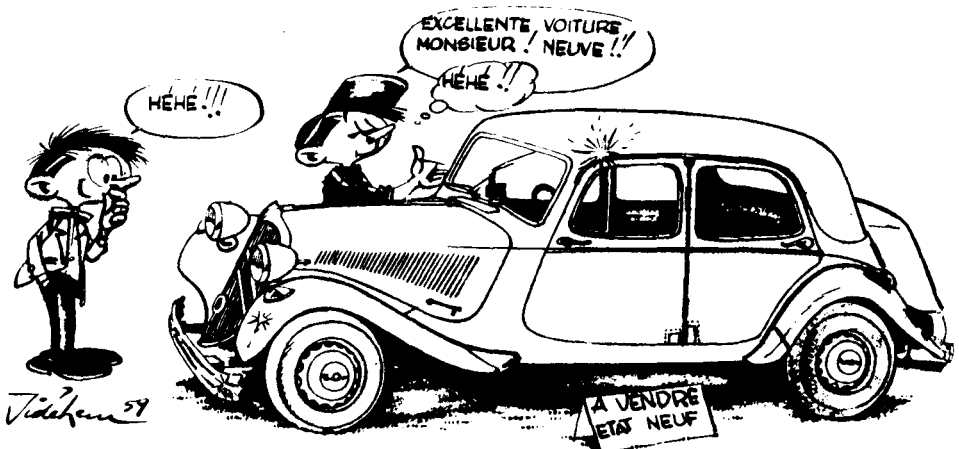
Durch einen berührungslosen elektronischen geber, der jederzeit nachrüstbar ist, kann der unterbrecherkontakt ganz entfallen, somit arbeitet die anlage völlig wartungsfrei.

Jeder elektronischenzündung liegt eine ausführliche einbauanleitung bei.

Die garantiezeit ist 24 monate ab verkaufsdatum, erlischt jedoch bei falschem einbau, sowie durch öffnen des gerätes durch unbefugte.

Die elektronikzündung ist erhältlich bei:

FRICK TRACTION - AVANT AG
Dorfstr. 39
8912 Obfelden
01 - 761 15 95



CITROËN

CATALOGUE-TARIF
DES

ÉCHANGES-STANDARD

1^{er} JUILLET 1935

N° 334

Ce tarif annule tous les précédents



SOCIÉTÉ ANONYME ANDRÉ CITROËN

117 à 167, QUAI DE JAVEL. PARIS-15^e

SERVICE DES PIÈCES DÉTACHÉES

147, Rue du Président-Wilson, à LEVALLOIS-PERRET (Seine)

Adresse Télégraphique : CITROËN-LEVALLOIS

RAYON I

MOTEURS - BOITES DE VITESSES - EMBRAYAGES

VILEBREQUINS - CYLINDRES

POMPES A EAU

TYPE ET DÉSIGNATION

N°
des pièces

PRIX
neuf

PRIX E. S.

Moteurs pour voitures tourisme, sans accessoires

7. 72 × 80	489.615/09	6.000 »	1.800 »
7. 78 × 80	489.285/09	6.000 »	1.800 »
7. 72 × 100	489.639/09	6.200 »	1.900 »
11 78 × 100	489.628/09	6.200 »	1.900 »

Pompes à eau

*72×100 et 78×100 inversés	451.696 09	270 »	115 »
----------------------------------	------------	-------	-------

Vilebrequins avec embiellage et coussinets

72×100 et 78×100 inversés	461.290/09	940 »	375 »
----------------------------------	------------	-------	--------

Embrayages tous modèles, sans disque ni support de butée

11.....	490.661 09	200 »	135 »
---------	------------	-------	-------

Disques d'embrayage

7.....	490.632/09	150 »	80 »
11.....	490.664/09	160 »	85 »

Boîtes de vitesses - Voitures tourisme

7 — couple 8×31	2 satel.	500.810/09	2.900 »	1.050 »*
7 — — 8×31	2 »	500.905/09	2.900 »	1.050 »
7 — — 9×31	2 »	500.889 09	2.900 »	1.050 »
7 — — 8×35	2 » type Montagne.....	500.901 09	2.900 »	1.050 »
7 — — 8×31	2 » suspension Lemaire..	408.418 09	2.900 »	1.050 »
7 — — 9×31	2 » — —	408.420 09	2.900 »	1.050 »
11 — — 9×31	4 »	500.767 09	2.900 »	1.050 »
11 — — 9×31	4 »	500.833 09	2.900 »	1.050 »
11 — — 8×31	4 » type Montagne.....	408.428 09	2.900 »	1.050 »
11 — — 9×31	4 » susp. Lemaire.....	408.422 09	2.900 »	1.050 »
11 — — 9×31	4 » susp. Lemaire-Mont...	408.426 09	2.900 »	1.050 »

Man muss interpretieren können ...

I n s e r a t

Ideal zum restaurieren

Wird geliefert

Nur für Liebhaber

Ausgezeichnete carrosserie

Guter motor

Teilweise restauriert

Notverkauf

Preis auf anfrage / angebote an...

Nur wenige exemplare gebaut

Guter motor und gute carrosserie

Fahrbereit

Vorführbereit

Originalzustand

W i r k l i c h k e i t

Muss total neu aufgebaut werden

Glücklich, ihn endlich loszuwerden

... denn, wer bei klarem verstand ist, würde dafür nie etwas bezahlen

Motor im eimer

Carrosserie hoffnungslos verrottet

Restliche ersatzteile nicht zu beschaffen

Ultimatum der ehefrau

Wagt nicht den preis anzugeben

War schon als neuwagen ein misserfolg

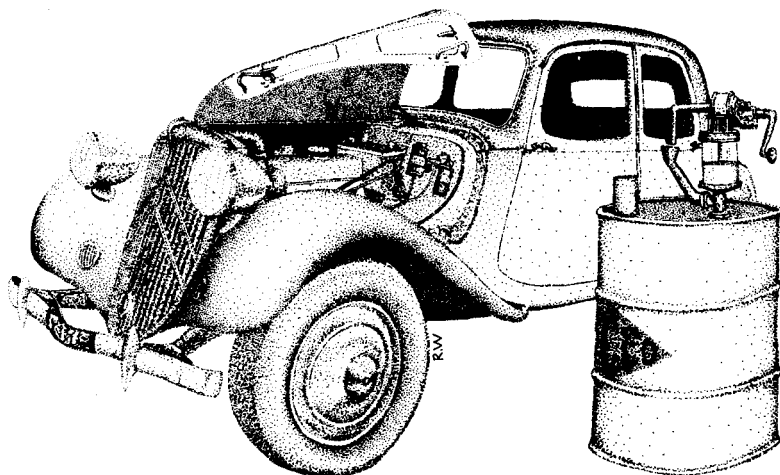
Die restlichen teile fehlen wohl?

Aber wie!

Garantie für eine unbegrenzte mangel-liste

Seit dem verlassen der fabrik wurde an diesem fahrzeug nie mehr etwas repariert

AM/MI



DIE RÄTSELHAFTE FETTPRESSE

Ich betrachte mich im Allgemeinen nicht als übermässig dumm (auch wenn es hin und wieder Tage gibt, an denen ich mir nachdrücklich das Gegenteil beweise). Es ist mir klar, warum ein Auto fährt und warum und wie ein Flugzeug fliegt. Ich finde häufig heraus - und darauf bin ich stolz - warum ein Auto *nicht* fährt, und ich weiss, warum sich der Wirbel im Abfluss der Badewanne im Gegen-uhreigersinn dreht. Ich weiss sogar, warum Bananen krumm sind. Ich habe eine Ahnung, wie ein Computer funktioniert, und auch eine Mondrakete betrachte ich nicht als übermenschliches Wunder. Ich glaube also, dass ich der Fragephase meines Söhnchens Florian einigermaßen zuversichtlich und gelassen entgegensehen kann.

Dennoch gibt es einige Dinge, die ich partout und von Grund auf nicht begreifen kann. Wenn ich mir die Sache genau überlege, kann ich sie auf drei beschränken: 1. Die weibliche Logik, 2. Meine Handlampe und 3. Meine Fettpresse.

Punkt 1 bereitet mir nicht allzuvielen Kopfschmerzen, und es ist müssig darüber zu diskutieren: Ich weiss, dass ich mich mit meinem Unverstand in guter (männlicher) Gesellschaft befinde.

Anders die beiden übrigen Punkte. Obwohl ich bereits Kollegen über das gleiche Phänomen klagen hören, kann ich einfach nicht vor diesen Problemen kapitulieren. Und trotz zahlloser schlafloser Nächte gelang es mir bislang nicht, das Rätsel zu lösen:

Weshalb entwickelt meine Handlampe ein Eigenleben? Immer wenn ich meine Stablampe für eine Arbeit benutze, scheint sie mir in die Augen und blendet mich. Ich kann sie noch so sorgfältig aufhängen, mich umdrehen und ein Werkzeug aufnehmen - schon hat sich das Ding gedreht und scheint mir ins Gesicht! Ich kann sie vorsichtig ausrichten, unter den Wagen steigen - und zusehen, wie sie sich langsam dreht, um mich zu blenden. Ich habe schon nach physikalischen Erklärungen gesucht: Vielleicht verändern sich durch die erhöhte Farbtemperatur (Kelvin) die UV/IR Werte der umgebenden Luft, was zu einem Ablenken des Lichtes führt und damit, bedingt durch die Lichtgeschwindigkeit, als Drehmoment auf die Lampe wirkt. Ob man das Problem mit einem Filter lösen könnte? Aber warum, verd. dreht sich die Lampe immer genau gegen mich???

Und schliesslich die Fettpresse: Jedesmal, wenn ich damit arbeiten will, ist sie leer.

Kürzlich war ich absolut überzeugt, ich hätte sie nach dem letzten Benützen wieder aufgefüllt. Ich stieg also gutgelaunt mit Putzfäden und Fettpresse bewaffnet unter meine Traction - zwei, drei Stösse - leer.

Oder so schien es zumindest. Offensichtlich handelte es sich genau um einen der eingangs erwähnten Tage: Ich schraubte die Presse auf (ohne die Feder zu entspannen). 15 Sekunden lang quoll gold-braunes Fett aus der Presse, dann war sie leer. - Was zu beweisen war!

Doch die Frage: Warum ist die Fettpresse immer leer? war damit nicht beantwortet. Wer also eine plausible Erklärung hat, warum Fettpressen immer leer sind, ist dringend gebeten, mir dies mitzuteilen. Denn was soll ich dereinst meinem Sohn antworten, wenn er mich danach fragt?

Daniel Eberli

B R E M S E N P R O B L E M

Noch sind im handel für den Traction passende radbremszylinder erhältlich. Bedauerlicherweise sind jedoch bei den hinteren (betr. alle Tractionen) bremszylindern die kolben zu kurz. Es kann deshalb vorkommen das beim bremsen die kolben verkannten und die bremse blockiert bleibt, resp. sich nicht mehr ganz löst und die bremsbacken dauernd schleifen. Das ist dann das kleinere übel. Sind die bremsbeläge genügendweit abgenützt, besteht die möglichkeit das die kolben aus den zylindern herausgedrückt werden - was wohl keiner weiteren erklärung bedarf.

Es ist daher ratsam in dieser winterpause einmal die hinteren bremszyl. an der Traction zu kontrollieren. Wenn die bremsbacken in die staubmanschetten" hineintauchen" (wobei sie diese verletzen), s. abb. 1, so müssen die kolben ersetzt werden. Defekte staubmanschetten sind dabei zu ersetzen. Abb. 2 stellt dar wie es aussieht wenn alles seine richtigkeit hat. Im zweifelsfalle sollte man die angelegenheit in einer garage von einem fachmann kontrollieren lassen.

Müssen die bremskolben ausgetauscht werden, können den originalabmessungen entsprechende kolben bei nachstehenden adressen bezogen werden:

Frick Traction-Avant AG Dorfstr. 39 8912 Obfelden
tel. 01 - 761 15 95.

Schelbli Grenzgarage AG Grenzstr. 7 8580 Amriswil
tel. 071 - 67 45 42.

af

Ein autofahrer kommt an die tankstelle: Füllen sie doch bitte frostschutz nach!

Darauf der tankwart: Weiss oder rot?

Ein autofahrer reklamiert an der tankstelle: Der fr

Ein autofahrer reklamiert an der tankstelle: Der frostschutz in meinem wagen hat leider zapfen!

Abb. 1

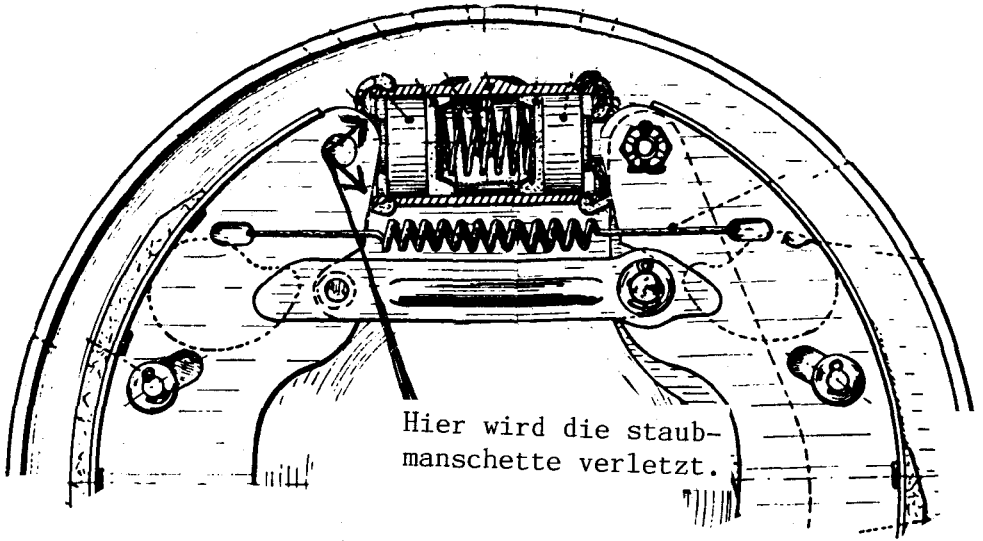
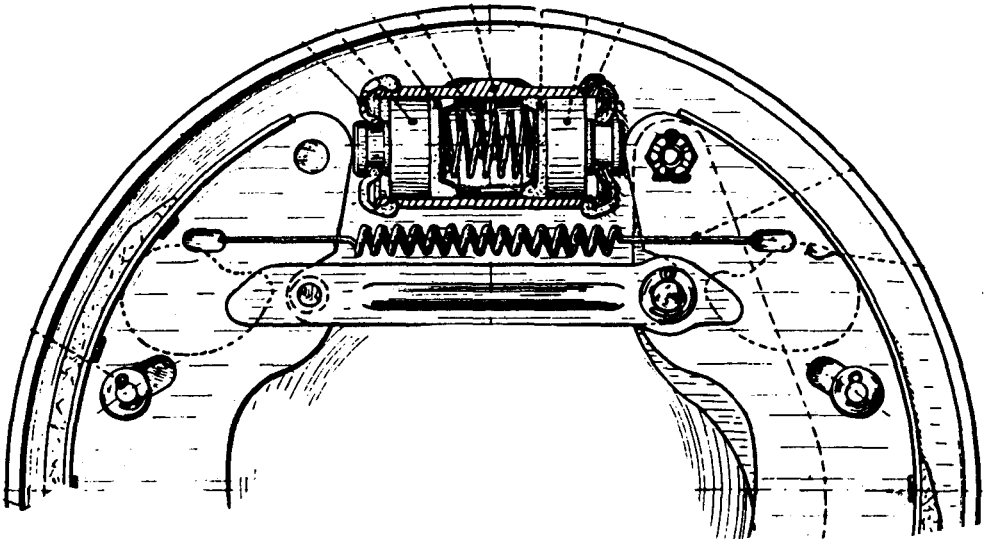


Abb. 2



ZUR ZEIT

EXCLUSIV BEIM CTAC:


TRACTION - UHR

3 Uhren in 1 !



- Armband-Uhr
- Taschen-Uhr
- am Hals zu tragen

Schweizer Präzisions-Qualität

- Quartz-Werk
- Wasserdicht bis 3 Atmosphären (30m)
- Kalender, Leuchtzeiger, Sekundenzeiger
- Kratzfestes Mineralglas
- 1 Jahr Garantie
- Lederarmband mit -Emblem
- Taschen- und Hals-Kette } nur Chrom-Uhr
- Umbau-Set
- Nummerierte Serie
- schöne Schachtel in den alten Citroën-Farben

Ein Schmuckstück, robust für täglichen Gebrauch !

(Masse: 3,5 x 2,5 x 0,5 cm)

Clubpreis: ca. SFr. 235.- für das Set mit verchromter Uhr

ca. SFr. 260.- für die Armband-Uhr in Gold-Plaqué

Spezial-Rabatt bei Bestellung bis Ende Dezember 1985: SFr. 20.-.

Bestelltalon:

Fragen an: D. Eberli, Tel. 052 43 25 17

Hiermit bestelle ich: Original-Citroën-Uhr

Glanzverchromt ... Stk à ca. SFr. 235.-

Im Preis inbegriffen: 1 Uhr, Lederarmband, Halskette, Taschenkette, Werkzeug mit Utensilien für Varianten, Citroën-Box sowie Verpackung und Spedition innerhalb der Schweiz.

Gold-Plaqué ... Stk. à ca. SFr. 260.-

Im Preis inbegriffen: 1 Uhr mit Lederarmband, einfachere Box sowie Verpackung und Spedition innerhalb der Schweiz.

Bitte Talon deutlich und vollständig ausgefüllt senden an: Citroën Traction Avant Club, Postfach 1066, 8058 Zürich-Flughafen.

Name:

Vorname:

Strasse:

Nummer:

PLZ:

Wohnort:

Land:

Telefon:

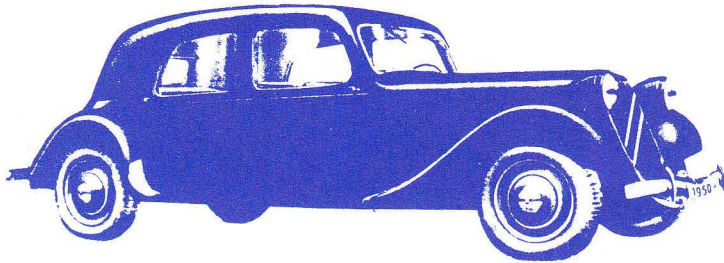
Datum:

Unterschrift:

Christian Bolliger, Haus zur Rothfarb, Neue Jonastr. 79, 8640 Rapperswil

MUTATIONS K A R T E

NAME:..... VORNAME:.....
STRASSE:..... PLZ:.....
ORT:..... TEL:...../.....
FAHRZEUGTYP:..... JAHRGANG:..... FARBE:.....
KONTROLLSCHILD:..... EINGELOEST/FAHRBAR: JA O NEIN O
BESONDERHEITEN:.....
BEMERKUNGEN / WUENSCHEN:.....
GUELTIG AB:..... ORT/DATUM:.....



MITGLIEDER - W E R B U N G

Untenstehend haben wir werbetalons vorbereitet, die ausgeschnitten, fotokopiert etc, und möglichen interessenten des CTAC zur anmeldung gegeben, bzw. unter den scheibenwischer geklemmt werden können.

CITROËN · TRACTION · AVANT · CLUB

Postfach 1066, CH-8058 Zürich-Flughafen
Tel. 052 - 43 25 17



Ich interessiere mich für eine mitgliedschaft beim CTAC. Bitte senden sie mir diesbezügliche unterlagen.

Name Vorname
Adresse
Tel. P G Ich besitze einen Trac-
tion: Ja ... Nein ... Typ Baujahr Farbe
Chassisno. Besonderheiten

Herrn
Hans Georg Koch
Steinlerweg 15

4402 Frenkendorf

P. P.
8810 Horgen

I M P R I M E

**INTERNATIONALES
CITROËN
TRACTION AVANT
TREFFEN
WINTERTHUR/SCHWEIZ
17. 18. 19. MAI 1986**

